

ins Gebirgsland reicht und Oberungern seiner Seite in die große Ebene streicht. Niederungern oder die Westhälfte besteht aus a) dem Kreise diesseits der Donau (d. i. östlich und nördlich des Stromes) und aus b) dem Kreise jenseits der Donau (d. i. auf der Westseite des Stromes). Zum Kreise a gehören die 13 Komitate Pressburg, Neutra, Trentsin, Arva, Piptau, Thurocz, Sohl, Bacs, Honth, Neograd, Gran, Pesth, Bars und die Landschaft Klein-Rumanien. Der Kreis b enthält 11 Komitate, nämlich: Wieselburg, Dedenburg, Raab Komorn, Stuhlweissenburg, Wespriem, Eisenburg, Salad, Schümeg, Tolea und Baranya. Oberungern, oder die Osthälfte des Reichs besteht aus c) dem Kreise diesseits der Theiss (d. i. auf der Nordseite des Flusses) und d) dem Kreise jenseits der Theiss (d. i. auf der Ost- und Südseite des Flusses). Der Kreis c enthält die 10 Komitate Zips, Gömör, Torna, Sarosch, Semplin, Ungvár, Beregh, Abaujvar, Borschod und Hevesch, und die zwei Landschaften Groß-Rumanien und Jazyzien. Zum Kreise d gehören die 12 Gespanschaften Marmaros, Ugocs, Szathmar, Szabolcs, Bistar, Bekes, Szongrad, Chamad, Arad, Krasso, Temes, Torontal (die drei zuletzt genannten Komitate bilden das Banat) und der Heiducken-Bezirk. Provinzial-Slavonien enthält die drei Komitate Bórócz, Posega und Syrmien; und Provinzial-Kroatien die drei Gespanschaften Agram, Warasdin und Kreuß. Mithin besteht der Statthaltereibezirk Ofen aus 52 Verwaltungs-Abtheilungen; ganz Ungern aber, mit Einschluß des Subernial-Bezirks Fiume, aus 54, denn zu diesen gehören zwei Kreise, der Fiumaner und Karlsstädter Kreis. — Ofen, (im Magyarischen Buda genannt), die Hauptstadt des ungrischen Reichs, unter  $47^{\circ}29'44''$  nördl. Breite und  $16^{\circ}42'15''$  östl. Länge, liegt am rechten Ufer der Donau und besteht aus der Festung und Oberstadt auf hohem Berge, an dessen Fuß sich die übrigen Stadttheile ausbreiten. Herrlich ist die Lage dieser schönen Stadt voll Kirchen und Prachtgebäuden, die man vorzugsweise in der Oberstadt findet, wo sich ganz besonders das königl. Residenzschloß auszeichnet. In Ofen ist der Sitz der obersten Reichs-Verwaltungsbehörden; in der Schwesterstadt Pesth, (wovon wir auf der folgenden Seite eine Ansicht einschalten) die, auf dem linken Ufer des Stromes belegen, durch eine Pontonbrücke mit der Hauptstadt verbunden ist, befinden sich dagegen die höchsten Gerichtshöfe des Reiches. Hier ist auch die Stätte zur Bildung der ungrischen Gelehrsamkeit in der Universität und allen ihren Hülfsinstituten; und unter der Bevölkerung,

zu der fast eine jede, der in der österreichischen Monarchie sesshaften Nationen ihr Kontingent geliefert hat, herrscht eine außerordentliche Betriebsamkeit in den mannichfaltigsten Gewerben, ganz besonders aber im Handel und Wandel, der theils ein permanenter ist, theils aber auch durch die großen Messen belebt wird, die jährlich vier Mal Statt finden, und deren jede einen Umsatz von mindestens 13 Mill. Thlr. macht. Zwanzigtausend ist das Minimum der Käufer und Verkäufer, welche jede Messe nach Pesth führt, dessen Bevölkerung mehr als 65000 Individuen zählt; Ofen dagegen zählt über 41000 Inw., und der dabei liegende Flecken Altosen 8000 Inw., so daß die Bevölkerung dieser Ortschaften im Ganzen genommen aus 114000 Seelen besteht. Ofen hat meistens theils Deutsche zu Bewohnern. Pesth ist eine königl. Freistadt. — Agram (Zagrad), gut gebaute Hauptstadt von Kroatien, unfern der Save, aus drei abgeordneten Theilen bestehend, von denen einer die Gerechtsame einer königl. Freistadt besitzt; 12000 J., die einen ansehnlichen Handel mit Boden- und Gewerbserzeugnissen treiben. — Debreczin, königl. Freistadt im Biharer Komitat, mitten in der großen, hier wasserarmen Ebene, nach Pesth die größte und volkreichste, aber dorffähnlich gebaute Stadt mit 46000 J., die sich vornehmlich mit der Fabrikation von Tabakspfeifenköpfen aus rothem und schwarzem Thon beschäftigen, die Millioneweise verfertigt werden und im fernsten Auslande ihre Liebhaber finden; Debreczin ist überdem der Hauptpferdemarkt in Niederungern. — Eisenstadt (Kis Merton), theils königl. Freistadt, theils unterthänige Stadt des Fürsten Esterhazy, dessen prachtvolles Residenzschloß nebst dazu gehörigem Park unter die ausgezeichnetsten in der ganzen Monarchie gerechnet werden. — Eperies, königl. Freist. im Caroser Komitat, 8000 J. — Erlau, St. und erzbischöflicher Sitz in Hevesch, 19000 J. Nicht weit von hier werden die besten Tabaksorten Ungern's gebaut. — Eisegg (Oszink), königl. Frei- und Hauptstadt von Provinzial-Slavonien, im Beröszer Komitat, wichtige Festung zum Schutz gegen die Türken angelegt, 12000 J., meistens Deutsche. — Fiume, Hauptstadt des ungrischen Küstenlandes, am äußersten Ende des Quarnero-Busens mit vortrefflichem Hafen, vermöge dessen die ungrischen Erbstaaten den Seehandel nach Italien und der Levante betreiben, der zwar nicht so großartig, als zu Triest, doch äußerst lebhaft ist; auch die Gewerbe blühen hier unter der Pflege der betriebsamen Einwohner, deren Zahl auf 10000 sich beläuft, und die theils Illyrier und Ungern, theils Italiäner und Deutsche sind. —